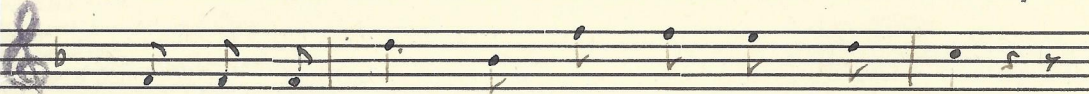


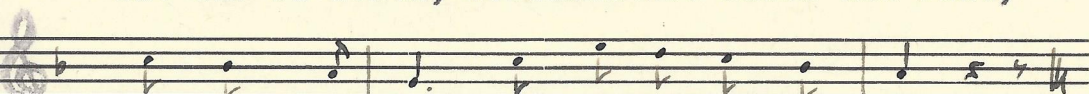
1. Einst wan-dert ich durch ei-nen tie-fen Ta-le,



seh ich ein Mäd-chen bei ei-nem Was-ser-fal-le,



sie war so schön, so schön wie Milch und Blut,



und doch, ihr Herz war ei-nes Räu-bers gut.

2. Armes Mädchen, bedaure deine Seele,
denn ich muß in den finstern Wald hinein,
lebwohl, lebwohl, es muß geschieden sein

.....



Sangesort:
Hagersdorf, Bez. Güssing
Überliefert von:
Susanne Seier, 1929.

Aufgezeichnet:
Karl Horak